

Leistungsangebot

Gestaltung von Innovationsprozessen

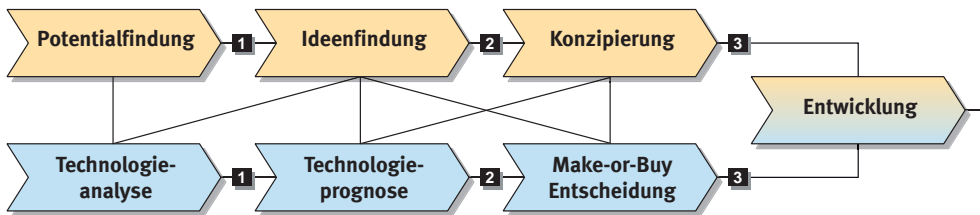


Gestaltung von Innovationsprozessen

Das Handlungsfeld

Innovationen machen Unternehmen erfolgreich. Mehr denn je kommt es darauf an, kundenorientierte, innovative Produkte in hoher Qualität, mit niedrigen Kosten, zur richtigen Zeit auf den Markt bringen. Ausschließlich Produkte, die diesen Ansprüchen genügen und die vorhandenen Unternehmenskompetenzen berücksichtigen, haben langfristige Chancen auf Markterfolg. Die Herausforderung liegt also darin, zukünftige Marktanforderungen (Market Pull) und zukünftige technologische Möglichkeiten (Technology Push) gleichermaßen zu berücksichtigen.

Market Pull



Technology Push

Synchronisation von Market Pull und Technology Push im Innovationsprozess

Die Praxis zeigt aber, dass Unternehmen oftmals Schwierigkeiten haben, zielgerichtet und erfolgreich Innovationen hervorzubringen. Unter anderem mangelt es an einer effizienten Umsetzung von Innovationsprojekten und einem angemessenen Ressourceneinsatz. Daher bedarfs es eines systematischen Innovationsmanagements, das die Grundlage für eine erfolgreiche Planung zukünftiger Produkte

bildet. Kern des Innovationsmanagements ist eine systematische Gestaltung effektiver und effizienter Innovationsprozesse. Deren Umsetzung, Steuerung und kontinuierliche Verbesserung sind die wichtigsten Hebel zur Erhöhung der Innovationskraft und der Profitabilität von Unternehmen.

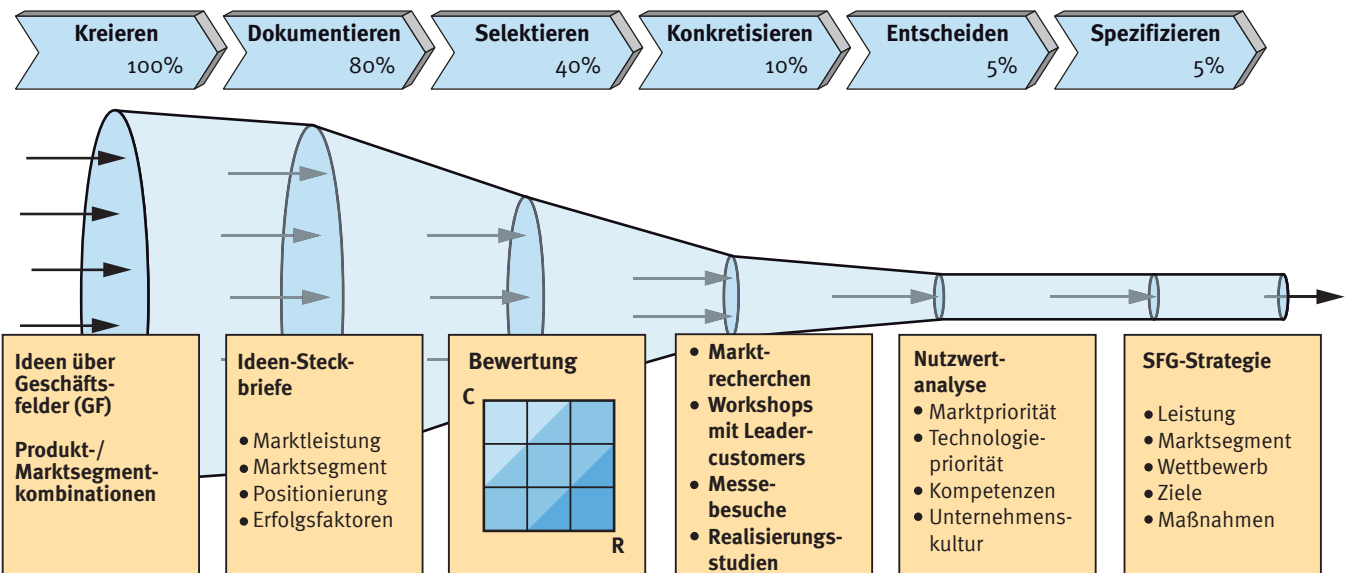
Unsere Lösung

Sie wollen Ihre aktuellen und zukünftigen Entwicklungsprojekte von der Ideenfindung bis zur Markteinführung überwachen, um sich einen Vorsprung im Wettbewerb zu verschaffen? Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen einen unternehmensspezifischen Innovationsprozess zur kontinuierlichen und nachhaltigen Gestaltung zukünftiger

Produktportfolios. Die Basis bilden unsere Methodenkompetenz und die Erfahrungen aus vielen einschlägigen Industrieprojekten. Unser Leistungsangebot umfasst dabei die folgenden Phasen:

Bestehenden Innovationsprozess erfassen

Prozesse eines Unternehmens sind häufig historisch gewachsene Abläufe. In den meisten Fällen macht es Sinn,



Die Produktidee als wichtige Weichenstellung für den Erfolg: der effektive Umgang mit Ideen im klassischen Innovationsprozess

diese kritisch zu hinterfragen und zu restrukturieren. Daher modellieren wir zu Beginn den Ist-Innovationsprozess Ihres Unternehmens. Dies umfasst die Phasen von der Ideenfindung über den Markteintritt bis zum Auslauf eines Produktes. Eine eingängige Darstellung zeigt, wie der derzeitige Innovationsprozess verläuft und wo Fähigkeiten und Schwachstellen im Innovationsprozess liegen. Auf dieser Basis werden Optimierungspotentiale für die künftige Ablauforganisation aufgedeckt.

Innovationsprozess optimieren

Ein generischer Ansatz für einen Innovationsprozess sowie die ermittelten Optimierungspotentiale bilden den Ausgangspunkt für die Erarbeitung eines effektiven und effizienten Soll-Innovationsprozesses für Ihr Unternehmen. Dieser muss systematisch aufgebaut sein und basiert auf einem mehrphasigen Vorgehen (z.B. Ideengenerierung, Ideenauswahl und Umsetzung).

Die Effektivität des Innovationsprozesses wird durch klare und messbare Kriterien zur Auswahl von Innovationen gewährleistet. Hierfür gilt es, Informationen von Kunden, Wettbewerbern etc. gezielt zu nutzen und Ideen im Sinne eines Wissensmanagements zu verwalten und zu speichern. Durch eine Restrukturierung geschaffener Gremien und die Bestimmung benötigter Informationen, Methoden und Formblätter je Prozessschritt wird die Ablauforganisation optimiert und die Effizienz gesteigert.

Innovationsprozess visualisieren

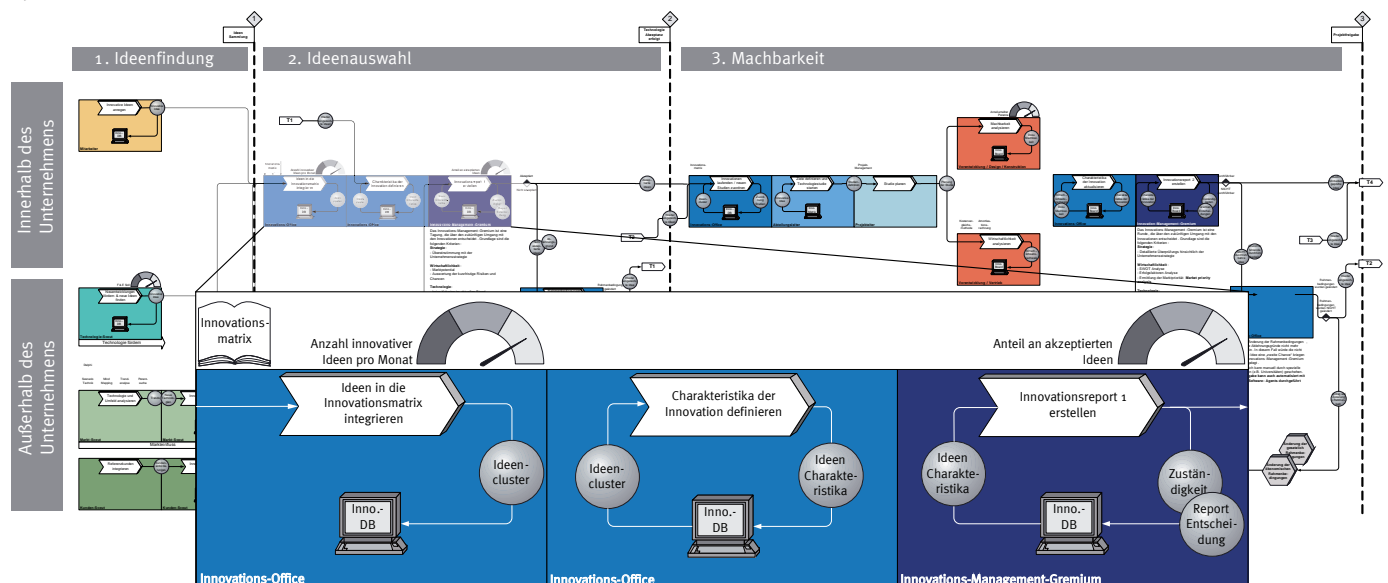
Gemeinsam mit allen Beteiligten erarbeiten wir ein Prozesshandbuch für den entwickelten Innovationsprozess. Dieses beschreibt jede Phase des Innovationsprozesses und dient als Leitlinie und Checkliste für die Umsetzung des Innovationsprozesses.

Innovationsprozess verankern

Hier wird der Innovationsprozess in Ihrem Unternehmen implementiert. Wir begleiten Sie in den aktuellen Entwicklungsprojekten und geben Ihnen ein effektives Controlling-Instrument an die Hand, mit dem Sie stets die Innovationsziele überwachen können. Dies erfolgt anhand von Kennzahlen im Prozess von der Ideenfindung bis zur Markteinführung.

Ihr Nutzen

Wir erarbeiten gemeinsam mit Ihnen einen erfolgreichen Innovationsprozess und begleiten Sie bei der Inangangsetzung. Der Innovationsprozess steigert Ihre Innovationskraft: Ihr Know-how und Ihre Ressourcen werden effizient eingesetzt. Damit senken Sie Ihre Kosten bei gleichzeitig besseren Ergebnissen. Wir verhelfen Ihnen zu Transparenz über Chancen und Risiken und erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass Ihre Produkt- und Dienstleistungsideen zum Markterfolg werden.



Darstellung von Innovationsprozessen mittel OMEGA (Objektorientierte Methode zur Geschäftsprozessmodellierung und -analyse)

Das Heinz Nixdorf Institut

Interdisziplinäres Forschungszentrum für Informatik und Technik

Das Heinz Nixdorf Institut ist ein Forschungszentrum der Universität Paderborn. Es entstand 1987 aus der Initiative und mit Förderung von Heinz Nixdorf. Damit wollte er Ingenieurwissenschaften und Informatik zusammenzuführen, um wesentliche Impulse für neue Produkte und Dienstleistungen zu erzeugen. Dies schließt auch die Wechselwirkungen mit dem gesellschaftlichen Umfeld ein.

Die Forschungsarbeit orientiert sich an dem Programm „Dynamik, Mobilität, Vernetzung: Eine neue Schule des Entwurfs der technischen Systeme von morgen“. In der Lehre engagiert sich das Heinz Nixdorf Institut in Studiengängen der Informatik, der Ingenieurwissenschaften und der Wirtschaftswissenschaften.

Heute wirken am Heinz Nixdorf Institut sieben Professoren mit insgesamt 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Etwa ein Viertel der Forschungsprojekte der Universität Paderborn entfallen auf das Heinz Nixdorf Institut, und pro Jahr promovieren hier etwa 30 Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler.

Der Lehrstuhl für Produktentstehung

Erfolgspotentiale der Zukunft erkennen und erschließen

Produkt- und Produktionssysteminnovationen sind der entscheidende Hebel für Zukunftssicherung und Beschäftigung. Der Maschinenbau und verwandte Branchen, wie die Automobilindustrie, nehmen heute eine Schlüsselstellung ein. Diese Branchen weisen aber auch erhebliche Erfolgspotentiale der Zukunft auf. Diese gilt es, frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig zu erschließen.

Informations- und Kommunikationstechnik führt nicht nur zu Produktivitätssteigerungen — es entstehen auch neue Produkte und neue Märkte. Unser Ziel ist die Steigerung der Innovationskraft von Industrieunternehmen. Dafür erarbeiten wir Methoden und Verfahren. Unsere Forschungsschwerpunkte sind:

- Strategische Produkt- und Technologieplanung
- Entwicklungsmethodik Mechatronik
- Produktionssystemplanung
- Virtual Reality, Augmented Reality und Simulation

Heinz Nixdorf Institut

Lehrstuhl für Produktentstehung

Fürstenallee 11

33102 Paderborn

Telefon 0 52 51 | 60 62 67

Telefax 0 52 51 | 60 62 68

E-Mail produktentstehung@hni.upb.de

www.hni.uni-paderborn.de